



**Stadt Kamen**

**Niederschrift**

# Rat

über die  
1. Sitzung des Rates  
am Donnerstag, dem 02.03.2023  
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:09 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin  
Frau Elke Kappen

SPD

Herr Mehmet Akca  
Herr Denis Aschhoff  
Frau Alexandra Bartosch  
Herr Oliver Bartosch  
Herr Joachim Eckardt  
Frau Carina Feige  
Herr Daniel Heidler  
Herr Peter Holtmann  
Herr Klaus Kasperidus  
Frau Christiane Klanke  
Frau Elena Liedtke  
Frau Jutta Maeder  
Herr Bastian Nickel  
Frau Nadine Pasalk  
Herr Lucas Sklorz  
Frau Ulrike Skodd  
Herr Oliver Syperek  
Herr Theodor Wältermann  
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Michael Bierhoff  
Herr Ralf Eisenhardt  
Herr Rainer Fuhrmann  
Frau Rosemarie Gerdes  
Frau Sarah Grüneberg  
Herr Stefan Helmken  
Herr Wilhelm Kemna  
Herr Heinrich Kissing  
Frau Susanne Middendorf  
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Brauckmann  
Frau Anke Dörlemann  
Frau Sandra Heinrichsen  
Frau Christina Kollmann  
Frau Manuela Laßen  
Herr Marian-Rouven Madeja  
Frau Anke Schneider

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch  
Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

FW Kamen

Herr Dirk Externbrink  
Herr Dennis Kobus

FDP

Herr Alfred Mallitzky

fraktionslos

Herr Ulrich Lehmann  
Herr Timon Lütschen

Ortsvorsteher

Herr Ulrich Klein  
Herr Friedhelm Lipinski  
Herr Max Pasalk  
Herr Hans-Jürgen Senne

Verwaltung

Frau Julia Freundl  
Herr Dietmar Lerch  
Herr Dr. Uwe Liedtke  
Frau Ingelore Peppmeier  
Frau Hanna Schulze  
Herr Christian Völkel  
Herr Christoph Watolla

Personalrat

Herr Frank Richard

Gäste

Herr Norbert Klein  
Herr Volker Rost

Entschuldigt fehlten

Herr Gökçen Kuru  
Frau Brigitte Langer  
Herr Ralf Langner  
Frau Helga Pszolka  
Herr Dr. Oliver Romeo  
Herr Andreas Sude  
Frau Alexandra Werthmann

Die Bürgermeisterin, Frau **Kappen**, begrüßte die Ratsmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und die Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Im Rahmen einer Schweigeminute gedachte der Rat anlässlich des Jahrestages des Kriegsbegins in der Ukraine der Opfer sowie der zahlreichen Opfer der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und in Syrien.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

## A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Umbesetzung von Ausschüssen	009/2023
3	Bestellung zur Besetzung der Funktionen zur Leitung der Feuerwehr der Stadt Kamen	014/2023
4	Erste Änderung der Gebührenordnung für die Städt. Musikschule der Stadt Kamen	144/2022
5	Erste Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kamen	008/2023
6	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: überplanmäßige Aufwendungen im Produkt 42.02.01	004/2023
7	Gründung der Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Service gGmbH als Servicegesellschaft der UKBS	001/2023
8	Gründung der Knappschaft Kliniken Akademie GmbH hier: Mittelbare Beteiligung über die Klinikum Westfalen GmbH	007/2023
9	Kapitalerhöhung verbunden mit Änderung des Gesellschaftsvertrages der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH aufgrund Beitritt des Kreises Steinfurt	003/2023
10	Rückblick auf Projekte des Bürgerhaushaltes 2021/22	
11	Abwasserwärmerückgewinnung hier: Antrag der Fraktion B90/Die Grünen	
12	Einführung der Ehrenamtskarte in der Stadt Kamen hier: Antrag der CDU-Fraktion	
13	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

## B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

## A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen wurden nicht gestellt.

Zu TOP 2.  
009/2023

Umbesetzung von Ausschüssen

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt nachfolgende Umbesetzungen:

	<u>bisher</u>	<u>neu</u>
<u>Mobilitäts- und Verkehrs-</u> <u>ausschuss</u> stellv. Mitglied	Ernst-Dieter Standop	Adem Kama
<u>Planungs- und Stadtent-</u> <u>wicklungsausschuss</u> Mitglied	Marco Korte	Peter Nittka
<u>Sozial-, Teilhabe-, Genera-</u> <u>tionen- und Familienaus-</u> <u>schuss</u> ordentl. Mitglied stellv. Mitglied	Ernst-Dieter Standop Julian Schäfer	Susanne Brzuska Daniel Hofmann
<u>VHS-Zweckverbands-</u> <u>versammlung</u> ordentl. Mitglied stellv. Mitglied	Michael Bierhoff Rainer Fuhrmann	Rainer Fuhrmann Michael Bierhoff

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 3.  
014/2023

Bestellung zur Besetzung der Funktionen zur Leitung der Feuerwehr der Stadt Kamen

Herr **Heidler** dankte der Feuerwehr für ihre geleisteten Einsätze sowie für die aufschlussreiche Berichterstattung im Haupt- und Finanzausschuss. Er wünschte Herrn Klein und Herrn Rost viel Glück für die bevorstehenden Aufgaben und dankte dem ehemaligen Leiter, Herrn Seiffert, für die geleistete Arbeit. Die SPD-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Herr **Eisenhardt** dankte Herrn Rost und Herrn Klein im Namen der CDU-Fraktion für die besondere Funktion. Seine Fraktion trage den Beschlussvorschlag mit. Er kritisierte, dass die Arbeit und das Engagement der Feuerwehr oftmals durch beispielsweise Fehlalarme oder das Anzünden von Containern durch Teile der Bevölkerung missachtet werde.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Bestellung folgender Personen zur Besetzung der Funktionen zur Leitung der Feuerwehr der Stadt Kamen

- Stadtbrandinspektor Volker Rost, wohnhaft Frielinger Weg 36, 59174 Kamen zum Leiter der Feuerwehr der Stadt Kamen
- Brandoberinspektor Norbert Klein, wohnhaft Klothmanns Kamp 16, 59174 Kamen zum stellvertretenden Leiter der Feuerwehr Kamen

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Herr **Rost** bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und erinnerte an das bevorstehende Feuerwehrfest am 09.08.2023.

Zu TOP 4.  
144/2022

Erste Änderung der Gebührenordnung für die Städt. Musikschule der Stadt Kamen

Herr **Heidler** merkte an, dass die soziale Staffelung der Gebühren erhalten bleibe. So könnten auch Familien mit geringen Einkommen die Angebote der Musikschule nutzen.

Aufgrund der sozialen Staffelung stimme ihre Fraktion der Gebührenerhöhung zu, so Frau **Schneider**.

Die CDU-Fraktion werde dem Beschluss zustimmen, teilte Herr **Eisenhardt** mit. Er halte die Anhebung der Gebühren für moderat.

Herr **Grosch** entgegnete, dass die Verwaltung sich die moderate Anhebung nur leisten könne, da eine Vielzahl von Honorarkräfte eingestellt sei.

### **Beschluss:**

Die vorgelegte „Erste Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Städt. Musikschule der Stadt Kamen“ mit einer Gebührenerhöhung zum 01.08.2023 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 5.  
008/2023

Erste Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kamen

Die Baumschutzsatzung sei sinnvoll und die Änderungen erforderlich, so Herr **Heidler**. Er verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass die Stadt Kamen bereits im Jahre 1978 die erste Baumschutzsatzung verabschiedet habe.

### **Beschluss:**

Die als Anlage vorgelegte „Erste Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kamen“ wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 6.  
004/2023

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
hier: überplanmäßige Aufwendungen im Produkt 42.02.01

Frau **Lindemann-Opfermann** fragte nach, ob es ähnlich dem Projekte „Kamen bewegt“ entsprechende Programme zur Sportförderung von Kindern gebe.

Die **Bürgermeisterin** antwortete, dass die Ausführungsbestimmungen des Landes abzuwarten seien. Sie dankte dem Rat im Namen der Vereine für die finanzielle Unterstützung, wodurch das Projekt „Kamen bewegt“ schnell umgesetzt werden konnte.

Herr **Bartosch** informierte, dass ein Programm der Landesregierung Kinder und Jugendliche bei Neuanmeldung in einen Verein mit sogenannten „Vereins-Schecks“ in Höhe von 40 € finanziell unterstütze. Mit Verweis auf die Beschlussvorlage gehe er davon aus, dass die tatsächliche Zahl der Neuanmeldungen ca. 25 % höher sei als angegeben.

Auf die Frage von Herrn **Mallitzky**, wie viele Kinder und Jugendliche nach Eintritt in den Sportverein die Mitgliedschaft fortsetzen würden, antwortete die **Bürgermeisterin**, dass die Quote bei 85 % liege.

### **Beschluss:**

Die nachfolgende, entsprechend § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung, wird gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW genehmigt:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt überplanmäßige Aufwendungen im Produkthaushalt 2022 in Höhe von 38.904,51 € im Produkt 42.02.01.531800-0513 – Aufwendungen für Zuschüsse an Andere.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 7.  
001/2023

Gründung der Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Service gGmbH als Servicegesellschaft der UKBS

Herr **Heidler** teilte mit, dass es für junge Langzeitarbeitslose eine sinnvolle zusätzliche Unterstützung und Qualifikationsmöglichkeit sei.

Für die zukünftige Gewinnung von Arbeits- und Ausbildungskräften sind veränderte Konzepte erforderlich, so Herr **Eisenhardt**. Es sei wichtig, Kinder und Jugendliche frühzeitig an die Berufswahl heranzuführen. Seine Fraktion werde der Beschlussvorlage zustimmen.

Zur Verständnisfrage von Herrn **Grosch** nach dem zeitlichen Ablauf stellt **Dr. Liedtke** klar, dass der Aufsichtsrat der UKBS im November 2021 die Geschäftsführung beauftragt habe, sich der Thematik anzunehmen.

Weiter informierte Herr **Grosch**, dass lediglich eine Ausbildungsreife hergestellt werde und es wichtig sei, danach den Jugendlichen einen Ausbildungsplatz anbieten zu können. Hier seien die UKBS sowie die Wertstatt im Kreis Unna gefordert.

Die **Bürgermeisterin** teilte mit, dass es hinsichtlich eines Ausbildungsplatzes eine Kooperation mit den Trägern gebe. Es erfordere eine intensive Begleitung. Dafür seien Personalkapazitäten notwendig.

Frau **Schneider** merkte an, dass geeignete Jugendliche mit hoher Wahrscheinlichkeit einen Ausbildungsplatz vermittelt bekommen würden.

Herr **Heidler** berichtete, dass sich insbesondere durch die Pandemie bei jungen Menschen multiple Problemlagen ergeben haben, die die Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt erschwere. Er sehe die Verantwortung nicht nur bei der öffentlichen Verwaltung und bei der Politik, sondern auch bei der Privatwirtschaft.

Herr **Eisenhardt** appellierte, man dürfe nicht in einen Qualifikationswahn verfallen, sondern müsse auch ungelernte Arbeitskräften eine auskömmliche Vergütung und eine berufliche Perspektive bieten.

*Herr Oliver Syperek nahm ab 17:45 Uhr an der weiteren Beratung und Beschlussfassung teil.*

### **Beschluss:**

- I. Der Rat der Stadt Kamen beauftragt die von ihm entsandten VertreterInnen nachfolgenden Beschlüssen in der Gesellschafterversammlung der Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) zuzustimmen:
  1. Der Gründung der Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Service gGmbH, an der die Stadt Kamen mittelbar beteiligt sein wird, wird auf Grundlage des als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrags zugestimmt.
  2. Gleichzeitig wird bereits jetzt Änderungen zugestimmt, die ggf. noch im Rahmen des kommunalrechtlichen Anzeigeverfahrens oder der notariellen Beurkundung erforderlich werden, solange diese die wesentlichen Regelungen des Gesellschaftsvertrages nicht verändern.
- II. Die Geschäftsführung der UKBS wird ermächtigt, alle zur Umsetzung der vorstehenden Beschlüsse erforderlichen Maßnahmen und Rechtshandlungen vorzunehmen.
- III. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, zur Umsetzung der vorstehenden Beschlüsse das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 8.  
007/2023

Gründung der Knappschaft Kliniken Akademie GmbH  
hier: Mittelbare Beteiligung über die Klinikum Westfalen GmbH

Die Frage von Herrn **Mallitzky**, ob die Ausbildungsqualität auf Dauer gewährleistet werde, bejahte die **Bürgermeisterin**.

### **Beschluss:**

1. Dem in Anlage 1 abgebildeten Gesellschaftsvertrag der Knappschaft Kliniken Akademie GmbH wird zugestimmt.
2. Die Vertreter der Stadt Kamen in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Westfalen GmbH werden beauftragt, einem entsprechenden Beschlussvorschlag zu Änderungen im Gesellschaftsvertrag zuzustimmen, die Geschäftsführung zu bevollmächtigen sämtliche Erklärungen sowie Rechtshandlungen im Zusammenhang mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages vorzunehmen und mögliche Änderungswünsche der zuständigen Aufsichtsbehörde in den Gesellschaftsvertrag einzuarbeiten.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, das kommunalrechtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

Zu TOP 9.  
003/2023

**Abstimmungsergebnis:** Bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

Kapitalerhöhung verbunden mit Änderung des Gesellschaftsvertrages der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH aufgrund Beitritt des Kreises Steinfurt

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH (kurz: TG ML/RL) wird hinsichtlich des Beitrittes des Kreises Steinfurt zugestimmt.

Die Änderung beinhaltet die Erhöhung des Stammkapitals und die Erhöhung der Anzahl der Gesellschafter mit der daraus resultierenden Änderung des Stimmrechtsverhältnisses.

2. Die Geschäftsführung der TG ML/RL wird ermächtigt, alle zur Umsetzung des vorstehenden Beschlusses erforderlichen Maßnahmen und Rechtshandlungen vorzunehmen.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, das kommunalrechtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 10.

Rückblick auf Projekte des Bürgerhaushaltes 2021/22

Die **Bürgermeisterin** stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation (*im Ratsinformationssystem hinterlegt*) einen Rückblick auf die Projekte des Bürgerhaushaltes des letzten Jahres vor und informierte über die anstehenden Termine zum Bürgerhaushalt 2023.

Zu TOP 11.

Abwasserwärmerückgewinnung  
hier: Antrag der Fraktion B90/Die Grünen

Frau **Dörlemann** berichtete aus der Sitzung des Betriebsausschusses vom 23.11.2022. Sie fasste zusammen, dass der Lippeverband einen umfassenden Vortrag zu den technischen Hintergründen und Möglichkeiten von Abwasserwärmenutzung gegeben habe. Abwasserwärmerückgewinnung sei vor allem geeignet für Abnehmer mit ganzjährig hohem Energiebedarf, z.B. Schwimmbäder, Krankenhäuser sowie öffentliche Verwaltungen. Abwasserwärme könne aber auch in Quartieren und im Neubaubereich genutzt werden sowie im Rahmen von energetischen Sanierungen bei Bestandsbauten. Hierzu sei vom Lippeverband eine Energiekarte veröffentlicht worden, wo Potenziale zu sehen seien, wie beispielsweise das GSW-Gebäude, das Haus der Stadtgeschichte oder das zukünftige Kombibad. Die Vorteile von Abwasserwärmerückgewinnung seien unter anderem, dass es eine regionale Energiequelle sei, sie sei regenerativ, langfristig und ständig verfügbar und erhöhe den Anteil regenerativer Wärme im kommu-

nen Umfeld.

In Bezug auf die Wirtschaftlichkeit gebe es mehrere Faktoren, die zu beachten seien. Die Abwasserwärmenutzung verursache hohe Investitionskosten, allerdings stünden die niedrigen Energiekosten dagegen. Sie verwies auf zwei Projekte, die der Lippeverband schon umgesetzt habe.

Die Emschergenossenschaft sowie der Lippeverband hätten dargestellt, dass Abwasserwärmegewinnung überall und dauerhaft als lokale Wärmequelle genutzt werden könne. Sie sei innovativ und nachhaltig für die Energiegewinnung.

Frau Dörlemann verwies auch auf den ausführlichen Vortrag der GSW zur Fernwärme im Betriebsausschuss sowie im Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss am 01.03.2023. Die Emschergenossenschaft, der Lippeverband und die GSW setzten sich dafür ein, Abwasserwärmerückgewinnung und Fernwärme zu kombinieren, um somit günstige Schnittmengen zu schaffen. Im Betriebsausschuss habe eine sehr ausführliche und sachorientierte Diskussion über die Produkte Abwasser- und Fernwärme in Kamen stattgefunden. Dafür bedanke sie sich bei jedem Ausschussmitglied. Ihre Fraktion sei zu dem Ergebnis gekommen, dass Teile des Antrags durch die ausführlichen Vorträge als erledigt betrachtet werden könnten und verlas daher die geänderte Beschlussfassung mit der Bitte um Zustimmung: „Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Lippeverband und der GSW Kamen Möglichkeiten zur Nutzung von Abwasserwärme zu prüfen. Außerdem soll geprüft werden, welche städtischen Gebäude für eine Wärmeversorgung durch Abwasserwärme in Frage kommen.“

Die CDU- und die SPD-Fraktionen zeigten sich sehr irritiert über den neuen Beschlussvorschlag. Der Antrag sei im Betriebsausschuss ausführlich diskutiert worden. Sie verwiesen auf die Niederschrift und die abgestimmte Verfahrensweise. Der Beschlussvorschlag hätte zudem eher eingebracht werden müssen, um diesen in den Fraktionen vorab zu besprechen.

Die Fraktion Freie Wähler spreche sich für den neuen Beschlussvorschlag aus, so Herr **Kobus**.

*Die Ratssitzung wurde einvernehmlich von 18:30 Uhr bis 18:40 Uhr unterbrochen.*

Frau **Dörlemann** teilte mit, dass ihre Fraktion den Beschlussvorschlag zurückziehe.

Zu TOP 12.

Einführung der Ehrenamtskarte in der Stadt Kamen  
hier: Antrag der CDU-Fraktion

Herr **Eisenhardt** erläuterte den Antrag für seine Fraktion.

Die SPD-Fraktion begrüße den Antrag und werde ihm zustimmen, so Herr **Heidler**. Eine Stadt ohne Ehrenamtliche sei kaum denkbar, auch mit Blick auf die finanzielle Entlastung für den städtischen Haushalt. Er erinnerte an einen Antrag aus dem Jahr 2013, den seine Fraktion damals abgelehnt habe. Allerdings hätten sich mittlerweile viele Parameter verändert, die Kriterien seien modifiziert worden und der verwaltungsseitige Aufwand sei überschaubar.

Die Fraktion B90/Die Grünen sei überzeugt von der Ehrenamtskarte und daher werde ihre Fraktion zustimmen, so Frau **Heinrichsen**.

Herr **Kobus** befürwortete für seine Fraktion die Ehrenamtskarte. Er fragte nach dem Personalaufwand für die Verwaltung.

Frau **Peppmeier** antwortete, dass es zunächst die Aufgabe der Verwaltung sei, mit Unternehmen und Vereinen in Kontakt zu treten. Die Beantragung erfolge von den Ehrenamtlichen an einer zentralen Stelle im Haus. Informationen zu der Verfahrensweise würden demnächst auf der städtischen Homepage zur Verfügung gestellt.

Die **Bürgermeisterin** ergänzte, dass die Inhaber der Ehrenamtskarte alle in NRW angebotenen Vergünstigungen nutzen könnten. Eine Übersicht werde absehbar auf der städtischen Homepage eingerichtet.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Einführung der Ehrenamtskarte NRW in der Stadt Kamen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig angenommen

Zu TOP 13.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### **Mitteilungen der Verwaltung**

#### *Jugendratssitzung*

Die **Bürgermeisterin** informierte, dass am 08.05.2023 im Bürgerratssaal erneut eine Jugendratssitzung stattfinden werde. Auftakt des Projektes mit den Jugendlichen werde der Besuch der Ratssitzung am 27.04.2023 sein. Am 28.04. könnten Ratsmitglieder mit den Jugendlichen gemeinsam die Jugendratssitzung in den Räumlichkeiten der Gesamtschule vorbereiten.

#### *Sanierung Gymnasium*

In Bezug auf die Sanierung des Gymnasiums sagte die **Bürgermeisterin** zu, dass entsprechende Informationen zu den unterschiedlichen Standortvarianten zusammengestellt und den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt würden. Dies gelte auch für das Artenschutzgutachten, sofern dieses vorliege.

#### *Belvona*

Frau **Schulze** gab einen aktuellen Sachstand über das Quartier „Blumenstraße“. Die Umstände seien leider immer noch nicht zufriedenstellend, aber man konnte durch die durchgeführten Kontrollen einen akzeptablen Zustand herstellen, insbesondere im Bereich des Trafohäuschens der GSW. Mit Blick auf das Umfeld rund um die Blumenstraße seien durch Kon-

trollen der Wohnungsaufsicht Mängel festgestellt und im Rahmen von Instandsetzungsanordnungen gerügt worden. Der Wohnungsverwalter habe einige Mängel bereits beseitigt.

### *Markt*

Die **Bürgermeisterin** berichtet, dass im Bereich des Marktplatzes aktuell wieder vermehrt Beschwerden wie Ruhestörungen und Verschmutzungen auftreten würden. Beabsichtigt sei, die bestehende Ordnungspartnerschaft zu intensivieren. Zudem soll die Situation mit den Beteiligten wie Polizei, Ordnungsdienst, Jugendamt etc. in Kürze erörtert werden.

### Anfragen

Frau **Middendorf** fragte nach, ob die Gebäude des Seniorenheims Peter & Paul in Methler aufgestockt werden sollen und in diesem Zuge die Möglichkeit zur Installation einer Photovoltaikanlage bestünde.

Herr **Dr. Liedtke** antwortete, dass Überlegungen des Betreibers bestünden, die Anlage zu erweitern. Ein Bauantrag liege aber noch nicht vor. Die Dachfläche mit Photovoltaik auszustatten oder zu begrünen sei heutzutage zeitgemäß.

Herr **Bierhoff** fragte nach der Gestaltung des Schaufensters der „Treffbar“ in der Weststraße. Hier sollte deutlicher auf das Angebot der „Treffbar“, die Zielgruppen, die Öffnungszeiten und Kontaktmöglichkeiten hingewiesen werden. Dies sei zur Zeit nicht der Fall und er fragte, ob die Verwaltung dies nachbessern könne.

Frau **Peppmeier** antwortete, dass diese Punkte Teil des Konzeptes der „Treffbar“ seien und zeitnah zur Abstimmung vorgelegt würden.

Herr **Mallitzky** fragte nach, ob Überlegungen bestünden, die Veranstaltung „Winterwelt“ zukünftig zu überdenken.

Die **Bürgermeisterin** berichtete, dass das Konzept zur Kamener Winterwelt im Kultur- sowie im Wirtschaftsausschuss vorgestellt werde.

gez. Kappen  
Bürgermeisterin

gez. Watolla  
Schriftführer